

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
A - AD 936	Baulicher Brandschutz	Herr Prof. S. Stüer Stefan.Stueer@TU-Dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, brandschutzplanerische und -technische Aspekte in ihrer Entwurfs- und Planungsarbeit zu berücksichtigen. Weiterhin sind sie in der Lage, die grundlegenden Aspekte und Anforderungen des funktionalen Brandschutzes wiederzugeben und besitzen die Kompetenz, diese mit brandschutzgerechten Lösungen sowie mit Hilfe des konstruktiven Brandschutzes umzusetzen. Die Studierenden wissen, wie sie dazu die Möglichkeiten des betrieblichen Brandschutzes und der technischen Brandschutzanlagen einsetzen können. Sie können die bauordnungsrechtlichen Anforderungen des Brandschutzes in der Entwurfs- und Planungsarbeit frühzeitig effizient berücksichtigen und für Abweichungen Kompensationsmaßnahmen vorsehen. Die Studierenden sind mit den Kategorien Brandschutzgutachten, Brandschutzkonzept, Brandschutzplanung und Brandschutzprüfung vertraut, sodass sie in der Lage sind, mit diesen fachgerecht umgehen zu können.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Grundlagen des baulichen Brandschutzes, insbesondere Ziel des vorbeugenden baulichen Brandschutzes und Aufgaben des Architekten, gesetzliche Grundlagen, Abweichungen davon, Funktionaler Brandschutz, Konstruktiver Brandschutz, Brandschutzplanung, deren Notwendigkeit und Inhalt sowie Brandschutzprüfung. Die Inhalte werden mit Beispielen verdeutlicht.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Tragkonstruktionen und Tragwerksentwurf, Entwerfen und Konstruieren und CAD, Weitere Themen des klimagerechten Bauens und Konstruktiver Entwurf zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Wahlpflichtbereich Konstruktion und Technik des Diplomstudiengangs Architektur, in dem eins von acht Modulen zu wählen ist. Es kann alternativ im Wahlpflichtbereich Weiterer Wahlpflichtbereich absolviert werden, in dem Module im Umfang von 20 Leistungspunkten zu wählen sind. Das Modul kann im Diplomstudiengang Architektur nur ein Mal gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.